

Nachhaltig nicht nur bei ökologischer Verantwortung

Nachhaltigkeit in KMU erfordert eine ganzheitliche Betrachtung, die über ökologische Aspekte hinausgeht. Eine erfolgreiche Ausrichtung auf Nachhaltigkeit setzt die Integration von klaren Werten, einer Vision und Mission sowie umfassender wirtschaftlicher, sozialer und unternehmerischer Verantwortung voraus.



Die Basis bildet ein Werteverständnis, das nicht nur klar definiert, sondern auch im Unternehmen fest verankert sein sollte. Es schafft Identität und dient als Leitfaden für zukünftige Entscheidungen. Hierfür benötigt es eine klare Vision, eine präzise Mission und eine durchdachte Strategie, damit eine solide Grundlage für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung geschaffen werden kann.

Nicht vergessen werden darf die wirtschaftliche Verantwortung von KMU, welche die langfristige finanzielle Sicherheit umfasst sowie nachhaltiges Finanzierungsmanagement und Förderung von Innovation voraussetzt. Die Unterstützung der lokalen Gemeinschaft sichert den Standort, und alternative Finanzierungsmethoden können Kosten sparen. Die soziale Verantwortung beinhaltet einen transparenten Umgang mit Unternehmenswerten und eine positive Organisationskultur. Und die Förderung der nächsten Generation von Führungskräften gewährleistet Kontinuität.

Eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung umfasst ebenfalls ein proaktives Risikomanagement, den Aufbau eines nachhaltigen Rufs sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und ethischer Standards. Effiziente und transparente Unternehmensstrukturen ermöglichen die nahtlose Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien.

Die Unterstützung der Continuum AG zeigt sich in der umfassenden Verpflichtung gegenüber KMU, von der Identifikation und Integration von Werten bis zur konkreten Umsetzung von wirtschaftlichen, sozialen und unternehmerischen Massnahmen. Unternehmen, die diese Verantwortung übernehmen, legen nicht nur den Grundstein für ihren eigenen Erfolg, sondern tragen auch zur positiven Entwicklung der Gesellschaft bei.

Daniel Schwander
Partner bei der Continuum AG
Für weitere starke Worte www.continuum.ch



Ein neues Phänomen in der Gastro

Zwei Themen, die auch für die Spitzengastronomie eine grosse Herausforderung darstellen, sind der Fachkräftemangel und die No-Shows. Letzteres ist die Bezeichnung für das Nichterscheinen von Gästen trotz getätigter Reservationen, ohne sich vorher abzumelden. Ein Phänomen, das sich in den vergangenen Monaten in der Gastro-Branche immer stärker verbreitet hat. Viele der Gastronomen haben angefangen, bei einer nicht-rechtzeitigen Stornierung der Reservation oder gar keiner Abmeldung eine Gebühr zu verlangen. Auch Silvia Manser tut es. Bei ihr sind es 100 Franken, was sie auch auf ihrer Webseite publiziert hat. «Spätestens ab dem Vortag der Reservation werden erhöhte Kosten ausgelöst; es wird eingekauft, zu produzieren begonnen und Personal eingeteilt», erklärt sie. «Bleiben die Plätze dann frei, bedeutet das nicht nur zusätzliche Kosten für uns, sondern auch Foodwaste – und das erheblich.» Grundsätzlich habe sie bisher nur wenig Probleme mit No-Shows gehabt, sagt sie. «Seit wir es aber auf unserer Webseite explizit erwähnen, hat sich die Zahl noch verkleinert oder die Gäste melden sich zumindest frühzeitig ab und nicht erst eine halbe Stunde vor der getätigten Reservation.»

Etwas schwieriger ist das Problem des Fachkräftemangels zu lösen. «Oftmals dauert es sehr lange, bis eine Stelle wieder besetzt werden kann – und ob man dann Schweizer Mitarbeiter bekommt, ist dann wieder eine andere Frage.»

Text: Marion Loher
Bilder: Marlies Beeler-Thurnheer